

# SwissFundraisingDay 2023: Impulse für den Fundraising-Alltag und mehr



Zum letzten Mal als Gastgeberinnen in offizieller Funktion am SwissFundraisingDay: Präsidentin Sibylle Spengler (rechts) und Moderatorin Felizitas Dunekamp.

Bei traditionell schönem Tagungswetter trafen sich Mitte Juni über 420 Teilnehmer:innen im Kursaal in Bern zum diesjährigen SwissFundraisingDay. Von nationalen und internationalen Referent:innen holten sie sich hier Impulse für ihre Fundraising-Arbeit im Alltag, pflegten ihr persönliches Netzwerk und kürten die Gewinner:innen des Swissfundraising Awards.

## Von Roger und Mario Tinner

Für Swissfundraising-Präsidentin Sibylle Spengler und die vor kurzem zurückgetretene Vizepräsidentin Felizitas Dunekamp war der diesjährige SwissFundraisingDay

sozusagen ein «Abschiedsspiel»: Dunekamp moderierte zum letzten Mal, Spengler begrüßte zum letzten Mal offiziell. Und beide nutzten die Gelegenheit für einen humorvoll-lockeren Rückblick auf mehr als ein Jahrzehnt in Vorstand und Präsidium des Verbands: «Inside Swissfundraising» hieszen die Intermezzi, die den Tag am Morgen und Nachmittag auflockerten.

## Expertise, AI und Leadership

In elf Workshops liessen sich die Teilnehmenden über neuste Entwicklungen in Bereichen wie Digital Campaigning, Marketing Automation, Kennzahlen oder internatio-

nales Fundraising informieren. Die Keynotes widmeten sich zukünftigen Herausforderungen und Chancen von Künstlicher Intelligenz in Philanthropie und Fundraising (Giuseppe Ignazio) bzw. Fragen von Leadership und Sinn in der Fundraising-Arbeit (Alice L. Ferris). Daneben standen Austausch und Networking wie immer im Zentrum dieses Branchentreffens, das in Bezug auf die Zahl der Teilnehmenden erneut einen Rekord verzeichnete.

Der Nachmittag ist traditionell den nominierten und ausgezeichneten Arbeiten im Rahmen des Swissfundraising Awards gewidmet. Dabei geht es nicht allein um die Auszeichnung, sondern vor allem um die

Präsentation der «Best Cases» und der Möglichkeit, von diesen zu lernen. Die erfolgreichste Fundraising-Aktion des Jahres wird dabei direkt durch eine Fachjury gewählt. Bei der kreativsten Fundraising-Aktion hat er erneut das Publikum vor Ort entschieden: Fünf Nominierte konnten in 5-minütigen Pitches ihre Arbeiten und Kampagnen vorstellen, über die dann live via Mentimeter abgestimmt wurde.

**Erfolgreichste Fundraising-Aktion:  
Ukraine-Kampagne  
von Unicef Schweiz und Liechtenstein**

Die als erfolgreichste Aktion ausgezeichnete Kampagne unter dem Titel «Ukraine 2022 – integrierte Nothilfekampagne: Nie aufgeben. Für jedes Kind.» war die erfolgreichste Kam-

pagne von Unicef Schweiz und Liechtenstein sowohl in Bezug auf Spenden wie auf Reichweite. Neben den sehr hohen Spendeneinnahmen wurde auch ein grosses Spektrum an Freespace gespendet, weil Werbemittel angeboten werden konnten, die es zuvor nicht gab. Der Zugewinn an Neuspender:innen war ebenfalls aussergewöhnlich hoch. Die beeindruckenden Zahlen haben die Jury überzeugt, die Unicef damit den Swissfundraising Award für die erfolgreichste Fundraising-Aktion vergab

**Kreativste Fundraising-Aktion:  
«Oligarchen-Quartett» von Public Eye**

Die eindrückliche Kampagne von Public Eye, die mit vier anderen Aktionen um die Gunst des Publikums pitchte, holte sich im

Online-Voting schliesslich mit deutlichem Vorsprung den Sieg: Public Eye reagierte schnell auf den russischen Angriffskrieg in der Ukraine und recherchierte die Verbindungen von 32 russischen Oligarch:innen in die Schweiz. Das Resultat der Recherche wurde auch als Quartett-Spiel veröffentlicht, das allen Bundesparlamentarier:innen zugeschickt wurde, um sie für das Thema zu sensibilisieren. Zusätzlich nutzte Public Eye das grosse Potenzial für die Akquisition von neuen Kontakten und das Upgrading von bestehenden Kontakten. +



Die Gewinner:innen der Swissfundraising Awards 2023 (v.l.n.r.): Katja Leschnikowski und Marc Uricher von Unicef Schweiz und Liechtenstein (erfolgreichste Fundraising-Aktion), Roman Bolliger und Christian Engeli von Public Eye (kreativste Fundraising-Aktion).

Fotos: Alex Preobrajenski